

Liebe Religionslehrerinnen und liebe Religionslehrer!

„Eine Viertelstunde für den Frieden“

Alle österreichischen Schulen setzen ein gemeinsames Zeichen für den Frieden.

Fachinspektorinnen und Fachinspektoren verschiedener Kirchen und Religionsgesellschaften haben sich zusammengefunden und eine Idee entwickelt, um an Schulen ein gemeinsames Zeichen für den Frieden zu setzen. Damit wollen wir unsere Verbundenheit untereinander und unsere Verbundenheit mit den betroffenen Menschen zum Ausdruck bringen.

Wir laden euch ein, diesem Impuls in der zweiten Woche nach den Osterferien Zeit und Raum zu geben. Es wäre wundervoll, wenn ihr dabei mit der gesamten Schule oder mit den Klassenverbänden mitmachen könntet! Ideenbausteine findet ihr im Anhang. Die Schulleitung hat auch eine Information über die Aktion erhalten.

Das Leid der vom Ukrainekrieg Betroffenen hat die Menschen in Österreich tief berührt. An etlichen Schulen ist schon viel Gutes an Projekten und Initiativen geschehen, danke dafür.

Das Schöne und Besondere dieser Aktion liegt darin, dass zu diesem Friedenszeichen *alle* Schülerinnen und Schüler *aller Schulen Österreichs* eingeladen sind. Nicht das Trennende wollen wir zum Ausdruck bringen, sondern das Gemeinsame. Frieden – davon sind wir überzeugt – wird geschaffen, indem wir aufeinander zugehen. Nicht Misstrauen oder Argwohn sollen unseren Umgang begleiten, sondern Offenheit, Freundlichkeit und Vertrauenswürdigkeit. Wenn alle Schülerinnen und Schüler in Österreich das Bewusstsein erlangen, dass sie Teil einer großen Gemeinschaft sind – egal welcher Herkunft, Sprache oder Religion – dann kann Frieden gelingen.

Wir danken euch schon im Voraus für eure Unterstützung!

Hochachtungsvoll

HRin Mag.a Andrea Berger-Gruber M.A.
Direktorin des Schulamts

